

Presseinformation

Eberswalde, 16. Februar 2016

Schrankhaus vom Fachbereich Holzingenieurwesen auf der Bautec 2016

Bis zum 19. Februar 2016 findet in Berlin die internationale Fachmesse für Bauen und Gebäudetechnik Bautec statt. Mit dem Haus in Schrankgröße wird ein Gemeinschaftsprojekt der FH Potsdam und dem Fachbereich Holzingenieurwesen der HNE Eberswalde präsentiert (Halle 25 am Stand 227). Das Baustoff-Forum „Akustik und Oberfläche“ wird von Prof. Dr. Klaus Dreiner moderiert.

Wie viel Platz braucht man zum Leben? Und wie gemütlich ist ein Haus in Schrankgröße? Das kann derzeit auf der Bautec in Berlin getestet werden. Möbel- und Interieur-Design-Studierende der FH Potsdam entwickelten ein Konzept für ein Schrankhaus. Zwölf unserer Holztechnik-Studierenden haben es mit Prof. Dr. Klaus Dreiner im Vertiefungsmodul CNC-Technik umgesetzt.

Das Konzept basiert auf zwei sich gegenüberstehenden Raumkörpern, welche mit ihren verschiedenen Stauräumen und Funktionen das Innere eines Schrankes metaphorisch darstellen. Diese Schränke sind als Module mit verschiedenen Funktionen konzipiert und lassen sich auf die Bedürfnisse der Bewohner*innen individuell anpassen.

Vergleichbar mit Datschen und Schrebergartenhäuschen sind die vier Wände wunderbar als Zufluchtsort zur Entspannung und Erholung mitten in der Natur vorstellbar. Durch die modulare Leichtbauweise ist ein Fundament nicht notwendig. Auf der Grundfläche von nur knapp 12 Quadratmetern gibt es alles, was von einem Haus zu erwarten ist: Küche, Bad, Bett und Stauraum - weitestgehend aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz. Ein fein abgestuftes Farb-, Licht- und Oberflächenkonzept sorgt für wohnliche Raumatmosphäre. Innenraum und Hülle sind gestalterisch kohärent und bilden eine formale und funktionale Einheit. Ein Durchdringen, Verschränken und Überlagern mehrerer Farb- und Materialebenen stellt das Verhältnis eines „Innen“ und „Außen“ in verschiedenen Perspektiven dar. Das gefräste Muster der Fassade ist der offenporigen Oberfläche eines geschliffenen Vulkangesteins nachempfunden. Die Türöffnungen können mit verschiebbaren Sichtblenden verborgen werden.

Nach dem Design-Konzept der FH Potsdam wurde im letzten Semester am Fachbereich Holzingenieurwesen eine Konstruktionszeichnung für die Fertigung des Hauses erstellt. Die Kombination aus computergesteuerter Fertigung und flexibel spezialisiertem Handwerk ermöglichte die Entwicklung eines hochwertigen 1:1-Prototyps, der in 14 Tagen innerhalb eines Produktionsnetzwerkes gefertigt wurde.

Die in Brandenburg ansässige Holzfensterbaufirma HFBB und eine Vielzahl internationaler industrieller



Werkstoff-, Beschläge-, Textil- und Armaturenhersteller unterstützten diese professionelle Arbeitsweise durch ihr Sponsoring.



Im Baustoff-Forum „Akustik und Oberfläche“ am 17. Februar 2016 (10-17 Uhr, Raum Brandenburg, Halle 25) werden die Anforderungen und Herausforderungen an Raumakustik von zahlreichen Fachvertreter*innen namenhafter Unternehmen diskutiert. Moderiert wird die Tagung von Prof. Dr. Klaus Dreiner, Professor für Holzbe- und verarbeitung an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde.

Für Fragen steht Ihnen gern zur Verfügung:

Prof. Dr. Klaus Dreiner

Klaus.Dreiner@hnee.de

Tel. 03334 657387

